

955 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des  
Bundesrates

B e r i c h t  
des Finanzausschusses

über den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 29. Mai 1973,  
betreffend ein Bundesgesetz über Maßnahmen zur Sanierung  
der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft samt Anlage

Durch den vorliegenden Gesetzesbeschluß des Nationalrates soll das Erlöschen von Forderungen des Bundes gegen die Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft in der Höhe von 383,020.328,41 S bewirkt werden. Darüber hinaus ist die Übernahme von Verpflichtungen der Gesellschaft aus mit Haftung des Bundes aufgenommenen Krediten in der Höhe von 159,358.459,04 S unter gleichzeitigem, der Bilanzbereinigung dienendem Regreßverzicht vorgesehen.

Nach den Erläuterungen der Regierungsvorlage unterliegt der gegenständliche Gesetzesbeschluß des Nationalrates lediglich hinsichtlich der §§ 4 (Zuweisung eines allfälligen Reingewinnes der Geschäftsjahre 1972 und 1973 zur gesetzlichen Rücklage) und 5 (abgabenrechtliche Behandlung der durch den gegenständlichen Gesetzesbeschluß verursachten Vermögensvermehrungen als Folge von Sanierungsmaßnahmen) sowie des § 6 (Vollzugsklausel), soweit er sich auf die §§ 4 und 5 bezieht, dem Einspruchsrecht des Bundesrates.

Der Finanzausschuß hat die gegenständliche Vorlage in seiner Sitzung vom 5. Juni 1973 in Verhandlung genommen und einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu erheben.

- 2 -

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Finanzausschuß somit den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 29. Mai 1973, betreffend ein Bundesgesetz über Maßnahmen zur Sanierung der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft samt Anlage, wird - soweit er dem Einspruchsrecht des Bundesrates unterliegt - kein Einspruch erhoben.

Wien, am 5. Juni 1973

S c h w a r z m a n n  
Berichterstatter

S e i d l  
Obmann